

Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Landrätin
Dorothea Störr-Ritter
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Stadtstraße 2
79104 Freiburg

22. Februar 2015

Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für den Kreisjugendring um 11.000 € in 2015

Hiermit beantragen wir die Erhöhung des Zuschusses für den Kreisjugendring um 11.000€ in 2015 und weiteren 11.000 € in 2016, damit der Kreisjugendring seinen zu erwartenden Mehrbedarf decken kann.

Begründung:

In seinem Antrag auf Mittelerhöhung vom 14.10.2014 (insgesamt 22.000 €) begründet der Kreisjugendring ausführlich, dass die derzeitige Förderung bei weitem nicht ausreicht, um eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit weiterhin zu ermöglichen. Es ist dringend notwendig, die veralteten Zuschusssätze an den aktuellen Bedarf anzupassen. Sonst müssen die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis weiter reduziert werden und Freizeiten sowie Veranstaltungen werden für die Eltern der Kinder deutlich teurer. Auch die Gewinnung und Qualifizierung Ehrenamtlicher sowie die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung (Inklusion) bedarf mehr Förderung.

Im Jahr 1997 betrug die Landkreisförderung der Jugendverbände noch umgerechnet 84.700 € und wurde in den darauffolgenden Jahren drastisch gekürzt auf 26.900 € im Jahr 2006, ab 2009 wurde die Förderung wieder erhöht auf 40.000 €. In Vergleich der Landkreise in Südbaden liegt diese Förderung im untersten Bereich und deutlich unter der Förderung der Landkreise Lörrach, Ortenaukreis und Emmendingen.

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 20.01.2015 mit deutlicher Mehrheit eine Erhöhung der Zuschüsse um jeweils 11.000 € für 2015 und 2016 beschlossen. Leider wurde diese Mittelerhöhung in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses um 3000 € jährlich gekürzt.

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sollte sich wieder klar zur ausreichenden Förderung der Jugendverbände bekennen, den hohen, auch präventiven Wert der Jugendarbeit anerkennen und dafür sorgen, dass diese Arbeit weder an Qualität noch an Quantität einbüßen muss.

Leopold Winterhalder

Dr. Karin Müller-Sandner

Dora Pfeifer-Suger